

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 41

Titel: Perspektivisches Zeichnen (10 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Perspektivisches Zeichnen

41/4

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit der Zentralperspektive.
- Sie erstellen eine Arbeit zum Thema „Perspektivisches Zeichnen“.

Anmerkungen zum Thema:

Perspektive (lat. *perspicere* = *hindurchsehen*) bezeichnet ein Abbildungsverfahren, mit dem Dreidimensionalität (der Raum) dargestellt werden kann.

Es ist die „scheinbare Verkürzung entfernter Strecken und die zeichnerische Darstellung entsprechend diesem räumlichen Eindruck“ (Der Brockhaus in einem Band. Leipzig/Mannheim 2000, S.690). Alle Linien, die vom Betrachter weglaufen, treffen im Fluchtpunkt, der auf der Horizontlinie liegt, zusammen.

Die Ursprünge der Zentralperspektive liegen in der Renaissance. Sie diente hier dem Ziel, mittelalterliche Bildvorstellungen durch genaue Raumdarstellung als Abbildung der Wirklichkeit zu überwinden.

Frühe Vertreter waren unter anderem Giotto di Bondone (1267-1337) mit „Der Traum von Innozenz III“ und Albrecht Dürer mit seinem Versuchsaufbau bzw. Druck „Der Zeichner des sitzenden Mannes“ (1525).

Infobox	
Thema:	Perspektivisches Zeichnen
Bereich:	Kunstgeschichte – Stilepochen
Klasse(n):	8. bis 10. Jahrgangsstufe
Dauer:	2 bis 4 Stunden

Literatur und Internetseiten zur Vorbereitung:

- *Morscheck, Karl-Heinz*: Perspektive zeichnen. Englisch Verlag, 1999
- *Störzbach, Gernot*: Perspektivisch zeichnen: Grundlagen zur Darstellung des dreidimensionalen Raums. Freiburg 2010
- <http://de.wikipedia.org/wiki/Perspektive#Zentralperspektive> – Suchbegriff: Zentralperspektive
- <http://www.wissen-digital.de/Zentralperspektive> – Suchbegriff: Zentralperspektive

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Experiment zur Zentralperspektive
2. Schritt: Kunsthistorischer Bezug und Überleitung zur Gegenwart
3. Schritt: Herstellen einer eigenen praktischen Arbeit
4. Schritt: Präsentation der Schülerarbeiten

Checkliste:

Klassenstufen:	<ul style="list-style-type: none"> • 8. bis 10. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	<ul style="list-style-type: none"> • 2 bis 4 Stunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Abbildung M1 auf DIN A3 kopieren oder Kunstdrucke verwenden • Folie M2 • M4, M5 in Klassenstärke kopieren • DIN-A4-Rahmen aus Holz/Karton mit Overheadprojektor Folie bespannen
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Overheadprojektor
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Papier, Stifte nach Bedarf • Folienstifte • Bauklötze in verschiedenen Größen

Perspektivisches Zeichnen

41/4

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Experiment zur Zentralperspektive

- Die Schülerinnen und Schüler beobachten ihre Mitschüler beim Experiment.
- Sie bringen ihr Vorwissen über räumliche Darstellungsweisen ein.

Zu Beginn der Stunde baut die Lehrkraft den Versuch Dürers' auf: dazu werden auf dem Pult **Bauklötze** in zwei parallelen Linien sowie ein mit Folie bespannter Rahmen aufgestellt: Ein freiwilliger Schüler schaut durch den Rahmen auf den Tisch. Nun soll der Schüler mit zugekniffenem Auge alle Kanten der Quader so auf die Folie zeichnen, wie sie ihm/ihr erscheinen. Die Anderen beobachten ihren Mitschüler dabei.

 Nach dem Experiment legt die Lehrkraft die **Folie** mit der Skizze der Straße auf den Overheadprojektor und verlängert die Parallelen. Die Klasse erkennt, dass alle Linien zusammenlaufen und sich in einem Punkt, dem Fluchtpunkt, treffen. Dieser befindet sich immer auf Augenhöhe. Waagrechte und senkrechte Linien verkürzen sich nach hinten.

2. Schritt: Kunsthistorischer Bezug und Überleitung zur Gegenwart

- Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass beim Thema Zentralperspektive ein Lernprozess stattgefunden hat.
- Der Versuchsaufbau Dürers' kann von ihnen durchschaut werden.
- Sie merken, dass anschließend die Thematik im Heute behandelt wird und erkennen das Foto als Abbild der Wirklichkeit.

Die Lehrkraft heftet einen Kunstdruck von **Giottos' „Traum von Innozenz“** an die Tafel oder legt die Abbildung als **Folie** auf (siehe Arbeitsblatt **M1**), zudem heftet sie eine Abbildung von **Dürers' „Der Zeichner des sitzenden Mannes“** (siehe Arbeitsblatt **M2**) an die Tafel und erzählt etwas zum kunsthistorischen Hintergrund.

Die Schüler erkennen Parallelen zu ihrem Experiment.

 Eine Überleitung zur Gegenwart erfolgt, indem die Lehrkraft eine Fotografie des Flures einer Schule als **Folie** (siehe Arbeitsblatt **M3**) zeigt. Einzelne Schüler zeichnen die Parallelen, Senkrechten und Waagrechten ein.

3. Schritt: Herstellen einer eigenen praktischen Arbeit

- Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten das Aufgabenblatt.
- Dann stellen sie eine eigene praktische Arbeit her.

 Anschließend wird das Übungsblatt (siehe Arbeitsblatt **M4**) ausgeteilt und erläutert. Die Schüler vervollständigen die Zentralperspektive in Einzelarbeit, indem sie die Gebäude an der Straße zeichnen. Die Lehrkraft bespricht die Vorgehensweise und steht helfend zur Seite.

Danach erfolgt der Arbeitsauftrag (siehe Arbeitsblatt **M5**) zur eigenen praktischen Arbeit. Die Klasse gestaltet den Innenraum mithilfe der Zentralperspektive und fügt Möbelstücke und Accessoires hinzu.